# Der Philosophenweg in Herrmannsdorf

**Ein Ort zum Nachdenken, was im Leben und am Ende wirklich wichtig ist.**

**Karl Ludwig Schweisfurth**

***Being human means awareness and respect for the beauty and of art and nature. Beauty is a creative and moving force.***

Es gibt viele Dinge im Leben, die weißt du nicht von alleine, die siehst und hörst du nicht, die schmeckst, riechst und spürst du nicht.
Ich habe in meinem Leben öfter und persönlich erfahren, dass ein kluger Mensch oder ein väterlicher Freund mich an die Hand nahm und mir etwas Besonderes zeigte oder sagte, was ich noch nicht kannte.

„Schau dir dieses Kunstwerk an, lass dich ein, wenn du die Botschaft spüren möchtest".

„Hör dir diese Symphonie an, die Bereiche in dir berührt, die dir sonst verschlossen sind". Musik ist Teil unserer Kultur und ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.

„Lies dieses Buch, lass dich verführen und mitnehmen".

„Rieche den Duft einer reifen Tomate. Schmecke die tiefe Kraft eines langsam natürlich gereiften Schinkens von einem Schwein, das wirklich gut gelebt hat".

„Begreife die Achtsamkeit einer fernöstlichen Weisheit".

Nehme die Hand an, sie wird dir kein zweites Mal geboten. Sei neugierig und lernbegierig. Dann öffnet sich eine neue Welt.

The Philosopher‘s Path at Herrmannsdorf

A place for contemplation of what really matters in life and death

Many things in your life are not self-explanatory, you don’t see, nor hear them, and you can’t taste, smell nor feel them.

There have been many times in my own life when a wise person or fatherly friend took me by the hand to point out something special or to tell me something that was new to me.

“Look at this work of art, open yourself up if you want to feel its message.”

“Listen to this symphony; it will touch areas within you that are normally shut off.” Music is part of our culture, and without music life would be nothing but an error.

“Read this book, it will seduce you and move you along.”

“Smell the aroma of a fully ripe tomato. Taste the deep power contained in a slowly and naturally ripened ham from a pig that had a really good life.”

“Understand the mindfulness of Far-Eastern wisdom.”

Accept the hand, it will not be offered again. Be curious and eager to learn. A new world will open up for you.

*Reverence for life*

***Intrinsically farming is a cultural contract: Agri-Culture! Maintenance of cultivated land, production of honest food.***

Erst in meinem zweiten Leben und in meiner „symbiotischen Weidehaltung“ habe ich gelernt, was es heißt und wieviel Freude es macht, Bauer zu sein und mit Tieren umzugehen.

Eng mit der Natur leben, selber entscheiden, was, wann und wie angebaut wird. Den Boden achten als einen großen Schatz; aus fruchtbarem Boden kraftvolle Pflanzen wachsen lassen als gesunde Nahrung für Mensch und Tier.

Tiere achten und lieben als Mitgeschöpfe in einer großen gemeinschaftlichen Ordnung, in der alles mit allem in geheimnisvoller Weise in Symbiosen miteinander verbunden ist. Dabei Vielfalt fördern als Grundgesetz der Natur. Immer kritisch prüfen, wann Fortschritt aufhört, Fortschritt zu sein. Lernen, die Natur achtsam zu nutzen und den „ökologischen Fußabdruck“ so klein wie möglich zu halten.

I had to wait for my second phase of life and my “symbiotic pasture grazing experiment” before I learned what it means and how much joy there is in being a farmer and working with animals.

I learned to live in close contact with nature, able to decide what to plant, and when, and how to go about it. Respecting and treasuring the soil; watching strong plants emerge from this fertile base to serve as healthy food for humans and animals. Respecting and cherishing animals as our fellow creatures within a large community where everything is symbiotically connected in mysterious ways.

I also learned to promote diversity which is a basic principle of nature. Always ready to critically examine when progress stops being an improvement. And above all: learning to use nature sustainably in order to keep the “ecological footprint” as small as possible.

„Der Mensch steht im Mittelpunkt meines Unternehmens und nicht die Technik und die Maschine“. Das hat vor sechzig Jahren mein Vater in seinem Unternehmen *Herta, wenn's um die Wurst geht*, praktisch gelebt.

Da bestimmten noch die Handwerker, die Meister und Gesellen, wie die Würste und die Schinken gemacht wurden. Da wurde noch alles selbst gemacht, unter einem Dach, vom lebenden Tier bis zum „lebendigen Lebens-Mittel“.

Die Menschen konnten die Zusammenhänge überschauen und verstehen und konnten stolz sein auf das gemeinsame Werk.

So habe ich es gelernt und dann in meiner Weise versucht und gemacht. Das Zweckmäßige sollte immer auch schön sein, dem Menschen zuliebe. So ging dann Kunst in die Fabriken, in die Natur und mitten hinein ins Leben.

“People are at the center of my company, not technology, nor machines.” Sixty years ago my father upheld this notion in his own company: *Herta, wenn's um die Wurst geht.* At that time, artisans, master butchers and journeymen determined how sausages and hams were made. Everything was handmade, all under one roof; where living animals were turned into ‘living food’. Employees controlled and understood all aspects of their work, they were proud of their joint achievements.

This is how I was taught and how I have always attempted to do things. For the sake of people, utilitarian things ought to be beautiful, too. This gave rise to the idea of art moving onto the production floors, out into nature and right into the middle of life.

***Business is intrinsically a social contract. It motivates diverse people to pursue and benefit from a common, clearly understood goal.***

*Crafts. Manually and intellectually grasping the world. Centered around the heart.*

Der schöpferische Mensch ist Handwerker.

„Der Junge soll unser Handwerk gründlich erlernen“ sagte mein Vater und schickte mich hinaus in die Welt zu anderen Meistern ihres Faches.

Als erwachsener Mann und Chef eines großen Unternehmens machte ich meine Meisterprüfung und war stolz darauf – ich wollte Meister sein! Dabei wurde mir bewusst, wie weit ich mich von meinem schönen und vielseitigen Metzgerhandwerk entfernt hatte und was mir alles verloren gegangen war.

So entstand die Idee, wieder alles zusammen zu bringen, was zusammen gehört: Die Aufzucht der Tiere und deren Umwandlung in Fleisch, Schinken und Würste. Die Wandlung von Leben in Lebens-Mittel mit Hand-Werkern und Bauern, die mit Passion und Liebe ihre Handwerkskunst ausüben.

The creative person is an artisan.

„The boy has to thoroughly learn a trade”, my father said and sent me away into the world to learn from other masters of their trade.

When I had become an adult and the head of a large enterprise I pursued and proudly passed my master’s certificate – I wanted to be a master of my trade! And I became painfully aware of how far I had moved away from my beautiful and versatile butcher’s trade and how much I had lost in the process.

And an idea emerged to reunite that which belongs together. Raising animals and turning them into meat, hams and sausages, transforming life into food, together with artisans and farmers who passionately and lovingly practice their crafts.

*Reverence for the dignity of nature.*
*Humility towards the miracle of creation. Spiritual and ethical basic values inherent in ecological thoughts and actions.*

Wenn du die Natur nutzt, für deine Lebens-Mittel, für deine Kleidung, für deine Behausung und die Energie, für Transport und Wärme, dann brauchst du geistige und ethische Grundwerte, die dir sagen, was du nicht tun darfst, weil sonst der Beliebigkeit Tür und Tor geöffnet ist ...

Bei aller Achtung vor den wissenschaftlichen Erkenntnissen der Moderne: Sie stoßen an ihre Grenzen, wenn es um das Wunder des Lebens geht, das man bekanntlich nicht messen kann. Für mich gibt es eine schöpferische Kraft, die dafür sorgt, dass nach jedem Chaos, nach jeder Unordnung, die Natur sich wieder neu ordnet und das Leben weitergeht.

If you use nature for food, for clothing, for shelter and energy, for transport and warmth, you need spiritual and ethical basic values telling you what you must not do, or otherwise you open the doors wide for arbitrariness …

With due respect for our contemporary scientific insights: when it comes to the unknowable and unquantifiable miracle of life, science has reached its limit. For me there is a creative force that allows nature to reassemble and life to go on, no matter what chaos or disarray has disturbed its order.

Schützen und bewahren wir das Leben in unseren Lebens-Mitteln und unterlassen alles, was das Leben in den Lebens-Mitteln stören oder gar zerstören könnte. Leben ist mehr als die Summe aller stofflich messbaren Teile. Das unversehrte und heile Leben in den Lebens-Mitteln ist das, was uns Leben vermittelt. Lebens-Mittel sind unsere wichtigste vorbeugende Medizin für ein gutes, kraftvolles und langes Leben.

Let us protect and preserve vitality in our food while refraining from any measures that might disrupt or destroy this life force. Life is more than the sum of all its material and measurable parts. This inviolate and wholesome force in our food is life-giving. Food is our most important preventative medicine for a good, strong and long life.

***Food. The true treasure of nature. Giving us life. Always protect and preserve vitality in our food.***

***Animals. We keep them, we kill them, we eat them! Treat them in a conscientious and dignified way as prescribed by ethics and reason.***

Wir Menschen sind ganz tief drinnen Tiere. Für alle gelten die gleichen Grundgesetze des Lebens: Das Fressen für das eigene Überleben. Wir fressen anderes Leben, wir müssen töten, um zu leben.

Aber wir Menschen sind eine besondere Art von Tieren, nämlich solche, die Moral und Ethik denken, Götter erfinden und Kunst schöpfen können: Homo sapiens.

Das verpflichtet uns zu einem achtsamen und respektvollen Umgang mit den Tieren.

Sie sind fühlende Mitgeschöpfe. Sie sind anders als wir, sie leben in ihrer eigenen Welt. Sie haben ihre eigenen Verhaltensweisen, die unseren oft ähnlich, aber nicht gleich sind. Warum müssen wir sie immer mit unseren Maßstäben messen? Achten und schätzen wir sie so, wie sie sind. Lieben wir sie, wie sie sind.

Deep inside, humans are animals, too. The same basic universal laws apply to all. We all eat to survive. We feed on other life, we kill to live.

But humans are a special kind of animal, able to think in moral and ethical terms, invent gods and create art. Homo sapiens. And these abilities oblige us to treat animals conscientiously and respectfully.

They are sentient fellow creatures. They are different from us; they live in a world of their own. They act in their own ways, which often resemble ours without being the same. Why do we insist on applying our own human yardsticks to them? Let us respect and esteem them in their own ways. Let's love them just as they are.

***Soil. Basis of life and culture.***
***Let's boost its vigor, we depend on it!***

Begreifen wir, dass es immer noch der gute fruchtbare Boden ist, von dem wir leben und den wir aus gutem Grund Mutterboden nennen. In einer Handvoll Erde leben mehr (Kleinst-) Lebewesen als Menschen auf der ganzen Welt – welch ein Wunder an Vielfalt und Komplexität.

Sonnenlicht ist Urkraft des Lebens. Sonnenenergie wird im lebendigen Boden in Pflanzen umgewandelt und Pflanzen sind die Grundlage unseres Lebens.

We have to realize that good and fertile top soil is still our fundamental basis of life. One handful of soil contains more (micro) organisms than there are people living on earth – a miracle of diversity and complexity.

Sunlight is the primal force of life. In living soil, solar energy is transformed into plants, and plants are the basis of life.

Wenn Sie nun alle philosophischen Weisheiten aufmerksam auf sich haben wirken lassen und wissen wollen, wie das praktisch aussehen kann, dann gehen Sie weiter zu den Herrmannsdorfer Landwerkstätten. Dort erleben Sie auf Schritt und Tritt – auf den Äckern, auf den Weiden, in den Ställen und mit Blick in die Werkstätten – wie bei uns Lebens-Mittel entstehen, achtsam und im besseren Einklang mit der Natur.

If you have attentively contemplated all this philosophical wisdom, and if you have begun to wonder how this would look in everyday life, do visit the Herrmannsdorfer Landwerkstätten. Step-by-step, in the fields, the pastures, the barns and in our workshops, you will see how food is conscientiously produced in harmony with nature.

**Karl Ludwig Schweisfurth**
**Metzgermeister, Unternehmer**

**Gründer der Schweisfurth Stiftung**
**Gründer der Herrmannsdorfer Landwerkstätten**

**Eishaus, Herrmannsdorfer Landwerkstätten, 85625 Glonn**
**www.schweisfurth.de**

**2019**